

Weihnachtsferien

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **1 (1927)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-780926>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hans Leu von Zürich. Nach Dürer 1520

WEIHNACHTSFERIEN



«Hurra, Ferien, Lisebet, volle vier Wochen! Rasch die Bretter aus der dunkeln Ecke heraus und weg mit den Spannhölzern! Her mit dem Glätteisen und dem Skiwachs und dann los!»

«Mensch, du bist wohl nicht recht beisammen? Du wirst doch nicht gleich in Stehkragen und Paletot davoneilen wollen? Zudem, bedenke, haben wir nicht erst noch die Billette für den Donkosakenchor bestellt? Ist es vielleicht schon wieder nichts mehr damit?»

«Einerlei, jetzt kommt der Winter, der Schnee wirbelt durch die Luft, und ich habe Ferien, hurra! Wer wird denn warten, bis es wieder regnet? Unsere Konzertkarten können wir ja dem lieben Hansruedi und seiner Mama verehren. Hat er nicht noch gestern von tausend idealen Genüssen geschwärmt: Denkt Euch doch, Weingartner, oh, und Stefi Geyer, Bauer, ferner Durigo und so fort. Armer Hansruedi! Wer die Wahl hat, der hat auch die Qual. Nur schon das Programm der nächsten vier Wochen; da höre:

Basel

- 15. Dezember: Donkosakenchor im grossen Musiksaal
- 28. Dezember: Konzert Adolf Busch und A. Hamm
- 7. Januar: Symphonie-Konzert im grossen Musiksaal
- 17. Januar: Populäres Symphonie-Konzert im grossen Musiksaal

Bernische Musikgesellschaft

Symphonie-Konzerte

20. Dezember — Solistin: Maria Ivogün, Sopran

- Sinfonie in G-moll Mozart
- Konzertarie Mozart
- Lieder Schumann
- Arie der Zerbinetta aus „Ariadne“ Strauss
- Orchestersuite aus „Der Bürger als Edelmann“ Strauss

17. Januar — Solisten: Claudio Arrau, Klavier; Felix Löffel, Bass

- * „Lebendig begraben“ (G. Keller) für eine Bassstimme mit Orchester Schœck
- Klavierkonzert in Es-dur Liszt
- Zwei Klavierstücke (Nocturne und Scherzo) Chopin
- Ouvertüre zu „Simplicius“ Huber

* Zum ersten Male

Fribourg

Jeden Sonntag um 4 Uhr nachmittags: Orgelkonzerte auf dem dortigen, weit über die Landesgrenzen hinaus berühmten Instrument.

Genève

- 20 décembre: Les ballets russes au Grand Théâtre
- 14 janvier: Représentations du „Prince Igor“ par la troupe de l'Opéra russe

Orchestre de la Suisse romande, Lausanne

Série A

Lundi 9 janvier 1928

Soliste: Mme S. Balguerie, cantatrice

- 1. Symphonie n° 7, en la majeur Beethoven
- 2. Air d'Iphigénie en Tauride Gluck
- 3.*Deuxième acte d'Ariane et Barbe-Bleue (audition intégrale) Paul Dukas

Série B

Lundi 23 janvier 1928

Soliste: M. Adolphe Busch, violoniste

- 1. Symphonie Jos.-Christian Bach
- 2. Concerto en ré majeur, pr violon et orchestre Mozart
- 3. Concerto en la mineur, pr violon et orchestre Bach
- 4.*Variations sur un thème de Mozart Reger

* Les œuvres marquées d'un astérisque sont données en première audition.

Neuchâtel

Société de Musique

Troisième concert: 19 janvier 1928 (avec le concours du Chœur mixte „Sine Nomine“).

St. Gallen

Symphonie-Konzert

19. Januar 1928

Solistin: Stefi Geyer, Zürich, Violine

- Hector Berlioz: Drei Sätze aus „Romeo et Juliette“, „La Chasse“
- P. Tschaikowsky: Violinkonzert in D-dur, op. 35.

Kammermusik

12. Januar 1928

- Johannes Brahms: Klavierquartett (voraussichtlich)
- Streichquartett op. 51, in A-moll
- Klavierquintett in F-moll

unter Mitwirkung von Wilhelm Kempff, Stuttgart.

Reisen nach allen Ländern

Wir besorgen Ihnen zu vorteilhaften Bedingungen Schiffs-Billette, Bahn- u. Flugbillette, für Geschäftsreisen, Vergnügungsfahrten, Auswanderung. Organisation von Vereins- und Studien-Reisen. Verlangen Sie kostenlose Auskunft vom Reise-Bureau

Aktiengesellschaft

Kaiser & Cie
58/60 Elisabethenstr. Basel
Telephon Safran 47.60

Winterthur

Abonnements-Konzert

11. Januar 1928 im Stadthaus

Dirigent: Hermann Scherchen; Solist: Adolf Busch, Basel (Violine)

1. Ouvertüre zur Oper „Agrippina“ G Fr. Händel
2. Konzert für Violine und Orchester, A-dur, op. 101 Max Reger
3. „Till Eulenspiegels lustige Streiche“, Ton-
dichtung, op. 28 Richard Strauss

Populäres Konzert (Wagner-Abend): 5. Januar 1928 im Stadthaus
Dirigent: Ernst Wolters; Solist: Peter Baust, Bern (Tenor)

1. Siegfrieds Rheinfahrt aus „Götterdämmerung“
2. Siegmunds Liebeslied aus „Die Walküre“
3. Vorspiel zu „Parsifal“
4. Vorspiel zum 3. Akt „Tristan und Isolde“
5. Walthers Preislied aus „Die Meistersinger“
6. Gralserszählung aus „Lohengrin“
7. Vorspiel zur Oper „Die Meistersinger“

Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Abonnementskonzerte

16. und 17. Januar 1928

1. Sinfonie Nr. 4 in Es-dur (Romantische) A. Bruckner
 2. Violinkonzert in D-dur L. v. Beethoven
- Solist: A. Busch (Violine)

Willst Du noch mehr hören? Oder soll ich vielleicht mit den Wintersportfesten weiterfahren? »

«Du lieber Gott, glaubst Du etwa, ich werde gerade in meiner Abendtoilette auf die Bretter steigen?»

«Keinen blassen Schimmer, Lisebetli. Da schau her, Geld wie Heu! Damit gehst Du jetzt in die Stadt und kommst als «Sonne von St. Moritz» wieder zurück. Morgen früh fahren wir. Was sagst Du denn dazu: Skifahren, Bobrennen, Skijöring, Tailing, Curling, Dancing, Handharfenkonzerte!»

«Aber, Fritz, ich flehe Dich an, Du willst mich doch nicht etwa in irgendeine Hütte hinaufschleppen, jetzt, wo wir zur besseren Gesellschaft gehören? Was hast Du nur vor, ich bitte Dich? Wo willst Du mit mir hin?»

«Das ist doch sonnenklar, mein herziges Lisebetli, ins Oberland. Da schau nur her:

WINTERSPORT

Adelboden: 8. Januar, Ausscheidungs-Eishockeyspiele.

15. Januar, Skirennen und Sprungkonkurrenz des Amtsskiverbandes Frutigen. Gewehrmatsch Schweiz—England. Verschiedene Becherkonkurrenzen.

Griesalp: 1.—15. Januar, Curling-Wettspiele um den Grand Hôtel-Becher.

Grindelwald: 1.—14. Januar, Skirennen (Basil-Mitchell und Boss-Becher), Schlittelrennen (Grand Trophy- und Kurverein-Becher), Curling-Wettspiele (Walter-Becher).

Gstaad: 2. Januar, Final der nat. Eishockeymeisterschaft, Serie A.

1.—15. Januar, Slalomrennen (Wheeler-, Dibley-, Wood- und Reuteler-Becher).

8/9. Januar, Abfahrtsrennen von den Hohen Windspillen mit Sprungkonkurrenz (Earl Beatty-Becher).

Gurnigel: 31. Dezember, Kostümball.

Kandersteg: 30. Dezember, Eiskarneval.

1.—6. Januar, Sprungkonkurrenz an der Lötschbergschanze.

7./8. Januar, Internationales Pfadfinderrennen.

Lenk: 3. und 8. Januar, Curlingmatsch Lenk—England.

9. Januar, Skirennen des Skiklubs Lenk.

Nach Mitte Januar, Wettschiessen England—Lenk.

Mürren: Eishockey-, Curling-, Ski-, Bobsleigh- und Kunsteislaufwettbewerbe.



DER ELEKTRISCHE
WÄRME-STRAHLER

Therma

ist einzig in seiner Verwendbarkeit!
Er ist der unentbehrlichste Wärmespender für jedermann.
Billig in der Anschaffung
und billig im Betrieb.
Elegant und unverwüsthlich!

Lassen Sie sich den Ofen durch Ihr Werk
oder Ihren Elektroinstallateur vorzeigen

„Therma“ A.S. Schwanden (Starus)

HOTEL

Métropole - Monopole

Barfusser-
platz BASEL Telephon S.
37.64

DIREKTION: U. A. MISLIN

Im Zentrum der Stadt
Der Neuzeit entsprechend
modernst eingerichtetes Hotel
mit allem Komfort

Verschiedene Sitzungszimmer
Prächtige Gesellschaftssäle
für Anlässe und Banketts
Grosser Billardsaal
Garage

Feines Café-Restaurant und Tea Room

ERSTKLASSIGE KÜCHE
Grosse Bierhalle